

Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amthliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis 0,15 DM
Amthl. Bekanntmachungen . . . 0,10 DM
Stellenangebote 0,10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 9 —

Nr. 211

Halver, Freitag, 11. September 1953

1953

Erste Sitzung des Parteivorstandes

CDU fordert Neutralität des DGB

Zur Koalition mit FDP und DP bereit - Ehlers wieder Bundestagspräsident - FDP warnt vor voreiligen Kombinationen

wl. Bonn, 10. September

Der Parteivorstand der CDU trat am Donnerstag in Bonn unter dem Vorsitz von Bundeskanzler Dr. Adenauer zu seiner ersten Sitzung zusammen, um die durch die Wahlen eingetretene politische Lage zu erörtern. Der Bundeskanzler erklärte in einem mehr als einstündigen Ueberblick, in den nächsten vier Jahren werde der Sozialpolitik besonderes Gewicht zukommen. Außenpolitisch werde der gleiche Kurs wie bisher beibehalten, da es einen anderen Weg zur Wiedervereinigung des deutschen Volkes in Frieden und Freiheit nicht gebe. Dr. Adenauer begrüßte besonders, daß sich auch die evangelische Bevölkerung zur CDU bekannt habe. „Diese Wahlen“, erklärte der Kanzler, „sind zu einer Bewährungsprobe für die Zusammenarbeit der Christen aller Konfessionen in der CDU/CSU geworden.“ Nach dem Wahlergebnis sei man auch vollat berechtigt, zur deutschen Jugend Vertrauen zu haben.

In der anschließenden Aussprache wurde die Bereitschaft festgestellt, die bisherige Regierungskoalition mit der FDP und DP auch weiterhin fortzusetzen. Einen breiten Raum in den Erörterungen nahm die Haltung des DGB während des Wahlkampfes ein. Es bestand Uebereinstimmung darüber, daß eine Aufrechterhaltung der bisherigen Bindungen des DGB zur SPD untragbar sei. Der Sozialausschuß der Partei wurde beauftragt, den DGB aufzufordern, seine Neutralität in politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Fragen unverzüglich wiederherzustellen. An eine „Spaltung“ des DGB ist dagegen, wie der CDU-Abgeordnete Albers als Mitglied des Sozialausschusses erklärte, nicht gedacht, es sei denn, daß der DGB den berechtigten Wünschen der CDU nicht entspreche.

Wie verlautet, war sich der CDU-Vorstand darin einig, daß der bisherige Bundestagspräsident Dr. Ehlers auch im neuen Bundestag das Präsidium übernehmen soll. Die CDU/CSU wird in der ersten Plenarsitzung am 6. Oktober einer dahingehenden Vorschlag einbringen.

Dr. Adenauer hatte am Donnerstag eine Aussprache mit dem FDP-Vorsitzenden Blücher,

dem Vorsitzenden der bisherigen FDP-Bundestagsfraktion Dr. Schäfer und dem FDP-Bundestagsabgeordneten Dr. Mende über die Möglichkeiten der Regierungsbildung. Es wird angenommen, daß der Bundeskanzler den FDP-Vor-

treten u. a. seine Auffassung über die künftige Regierungskoalition mitgeteilt hat. Die FDP warnte vor einer übereilten Neubildung der Bundesregierung. Die in einem Teil der Presse angestellten Kombinationen über die Beschneidung der bisher von der FDP innegehabten Ministerämter seien samt und sonders unzutreffend. Dies gelte auch von den Kombinationen um Vizekanzler Blücher, den ein Teil der Presse offenbar allzu gern „abhalten“ wolle. Bevor die Ministersitze verteilt würden, müsse erst einmal innerhalb der Fraktionen selbst eine Klärung des eigenen politischen Willens herbeigeführt werden. Die FDP-Bundestagsfraktion und der Parteivorstand werden am Freitag gemeinsam über die neue Politik beraten.

Bayernpartei geht in CSU auf

Als selbständige politische Partei abgewirtschaftet

diff. München, 10. September

Gegen die Stimmen von Dr. Fischbacher und Lallinger und bei einigen Enthaltungen haben Landesleitung und Landtagsfraktion der Bayernpartei ihrem Vorsitzenden Dr. Besold das Vertrauen ausgesprochen. Die Vertrauensfrage hatte Dr. Baumgartner gestellt. Der Beschluß bedeutet praktisch, daß die Bayernpartei die Lehre aus dem Wahlergebnis zieht und entsprechend dem eindringlichen Appell des Ministerpräsidenten Dr. Ehard in das Lager der CSU hinüber-schwenkt.

Die Sitzung im Maximilianeum dauerte sieben Stunden und fand in strengster Klausur statt.

Die Stimmung war ausgesprochen defätistisch. Die Teilnehmer machten kein Hehl daraus, daß die BP als selbständige politische Partei abgewirtschaftet und keinen neuen Auftrieb mehr zu erwarten habe. Einflußreiche Landtagsabgeordnete meinten vor der Presse: „Wenn unsere Wähler sich am 6. September für die CSU entschieden haben, dann bleibt uns nichts anderes übrig, als uns dem Willen der Wähler anzuschließen.“

An der Sitzung nahmen alle maßgebenden BP-Funktionäre teil. Unterrichtete Kreise rechnen damit, daß schon in den nächsten Tagen „mindestens 25 Abgeordnete“ aus den Reihen der heute noch 40 Mitglieder umfassenden Landtagsfraktion ihren Eintritt in die CSU anmelden werden. Nach der Abstimmung konnte Dr. Fischbacher die Tränen nicht verbergen. Er verließ zusammen mit Lallinger sofort den Sitzungssaal.

50 Generale aus 14 Staaten nehmen teil

In der US-Zone; „Unternehmen Monte Carlo“ begann

dmt. Frankfurt, 10. September

Die unter dem Kennwort „Monte Carlo“ abrollenden NATO-Manöver, die größten Manöver seit dem letzten Weltkrieg, haben Donnerstag vormittag bei strömendem Regen begonnen. Die blaue Partei, genannt „Westland“, hat die Offensive in Richtung Kassel gegen die rote Partei, genannt „Ostland“ eingeleitet. Ihre Aufgabe ist es, den Feind nach Norden zurückzuschlagen und Kassel zu erreichen. Die rote Partei hat den Befehl, die jetzige Front bis zum 20. September, d. h. dem Ende der Operationen, zu halten. Während Westland die Front an verschiedenen Stellen angreift, versucht Ostland mit Sonderkommandos in den Rücken der blauen Partei vorzustoßen und dort lebenswichtige Einrichtungen zu zerstören.

Etwa 50 Generale aus 14 alliierten Staaten nehmen als Beobachter an den Manövern teil. Der Oberbefehlshaber der atlantischen Streit-

kräfte in Mitteleuropa, Marshall Juin, ist seit Donnerstag in Frankfurt und wird bis Samstag den Manövern beiwohnen. Der Oberkommandierende der NATO-Truppen, General Gruenther, wird am Samstag im Manövergebiet erwartet, der stellvertretende amerikanische Verteidigungsminister Keyes ist bereits in Frankfurt und wohnt einem Teil der Manöver bei. Er wird am Samstag einen Besuch in Bonn machen.

Diese Herbstmanöver sind nur eine der bis Mitte Oktober vorgesehenen vier großen Uebungen. Beim „Unternehmen Monte Carlo“ werden amerikanische, französische und belgische Landtruppen und gemischte Luftstreitkräfte — insgesamt etwa 180 000 Mann — mitwirken. In der britischen Zone wird sich dann die Uebung „Repulse“ mit britischen, holländischen, belgischen und dänischen Truppen anschließen.

In der Zeit vom 21. September bis 4. Oktober folgt im Nordatlantik die See-Luft-Operation „Mariner“ und schließlich vom 30. September bis 8. Oktober im Mittelmeer die „Weldfast“-Uebung, bei der eine erhebliche Anzahl von Schiffen und Flugzeugen eingesetzt werden soll. Alle diese Uebungen sollen das Zusammenspiel der alliierten Streitkräfte reibungsloser gestalten, die Nachrichtenübermittlung verbessern und neue taktische Methoden erproben.

Vorläufig keine deutsche Saar-Initiative

Bonn rechnet mit amerikanischem Vermittlungsvorschlag

wl. Bonn, 10. September

Vor der Neubildung der Bundesregierung Anfang Oktober sei mit einer deutschen Initiative in der Saarfrage nicht zu rechnen, wurde am Donnerstag vom Auswärtigen Amt erklärt. Speziell in der Saarfrage lege die Bundesregierung aber auf eine baldige Wiederaufnahme der deutsch-französischen Verhandlungen großes Gewicht, da sie die bestehenden Meinungsverschiedenheiten in dieser Frage als eine Belastung des deutsch-französischen Verhältnisses empfinde, die so schnell wie möglich beseitigt werden müsse.

Wir ergänzend erfahren, soll die Saarfrage, bevor die unmittelbaren Verhandlungen mit Paris wieder aufgenommen werden, auf das sorgfältigste und „nach allen Seiten“ geprüft werden. Aus dieser Formulierung, die auch offiziell gebraucht wurde, schließt man, daß vor der deutsch-französischen Kontaktaufnahme auch die Möglichkeit einer amerikanischen Vermittlung, die schon einmal angeboten worden war, geprüft werden soll. Es dürfte den Verhandlungen des Bundeskanzlers mit den Ver-

treten der amerikanischen Regierung vorbehalten bleiben, die Einzelheiten eines solchen Vermittlungsvorschlages zu erörtern.

Interessant ist, daß in diesem Zusammenhang in Bonn mit Nachdruck darauf hingewiesen wird, daß das deutsche Verhältnis zu den USA z. Z. herzlicher und vertrauensvoller sei als das zwischen Frankreich und der amerikanischen Regierung. Man glaube, in der Annahme nicht fehlzugehen, daß der Bundeskanzler diese für Deutschland günstige Konstellation speziell auch in der Saarfrage ausnutzen werde.

Wahl und Außenpolitik

Von

H. G. von Studnitz

Im Zeitalter der parlamentarischen Demokratie kommt der Neuwahl einer gesetzgebenden Versammlung die gleiche Bedeutung zu wie in der feudalen Epoche einem Thronwechsel. Hier wie dort erscheint der Souverän in neuer Gestalt. Die Frage, ob er die Politik seines Vorgängers fortsetzen oder revidieren wird, beschäftigt daher nicht nur die Bevölkerung des Landes, in dem der Wechsel stattgefunden hat, sondern auch das Ausland. Obwohl die Außenpolitik der Bundesrepublik im abgelaufenen Wahlkampf nicht die überragende Rolle gespielt hat, wie man es nach dem Streit um die EVG hätte erwarten dürfen, stellt der Ausgang dieser Wahl doch außenpolitisch ein Ereignis erster Ordnung dar.

Die Zweifel in die Kontinuität der deutschen Außenpolitik sind nunmehr beseitigt. Wenn es auch festzustehen schien, daß die Opposition, wäre sie an die Macht gelangt, die Außenpolitik des Bundeskanzlers hätte fortführen müssen, weil sie für absehbare Zeit als die einzig realisierbare gelten darf, so wären innerhalb dieser Linie doch wesentliche Abweichungen denkbar gewesen, deren Betonung genügt hätte, um Unsicherheit zu erzeugen. Man darf beispielsweise annehmen, daß die SPD Anlehnung bei der ihrerseits anlehnungsbedürftigen britischen Labour Party gesucht hätte. Aus diesem Zusammenspiel wäre eine Entfremdung mit der amerikanischen Öffentlichkeit entstanden, in der es eine SPD und Labour korrespondierende politische Strömung nicht gibt.

Die außenpolitische Bedeutung des 6. Sept. geht auch aus den Aktionen hervor, die auswärtige Mächte im Hinblick auf die Wahl unternom-



Königskinder...

Wie Heimt in Hamburg oder Sepp in München freuen sich die schwedischen Königskinder Kronprinz Karl-Gustav und Prinzessin Christine über eine Zirkusnummer in Stockholm. Nichts unterscheidet die Erziehung des zukünftigen schwedischen Königs und seiner Schwester von der eines durchschnittlichen schwedischen Bürgerhauses. Foto dpa

Extravagante Miete

Das Repertoire des südkoreanischen Staatspräsidenten an Ueberraschungen ist noch lange nicht erschöpft. Dafür hat Dr. Syngman Rhee jetzt einen neuen Beweis geliefert. Der amerikanische Oberkommandierende im Fernen Osten, General Clark, wird nicht wenig gestaunt haben, als ihm vor einigen Tagen der „Alte von Seoul“ eine Rechnung überreichen ließ. Sie lautete auf rund 300 Millionen DM und begründete eine Forderung auf „fällige Miete“. So viel sollen die UNO-Truppen in Korea für die Benutzung südkoreanischer Gebäude und Installationen zahlen. Dr. Rhee rechte Hand, Ministerpräsident Paik Too Chin erklärte dazu, die Rechnung sei vorläufig und der Betrag könne sich noch erhöhen.

Man wird die Betroffenheit des amerikanischen Oberbefehlshabers um so mehr verstehen, wenn man bedenkt, daß die USA schon monatlich 4,5 Millionen Dollar „für die Benutzung der südkoreanischen Eisenbahnen“ zahlen.

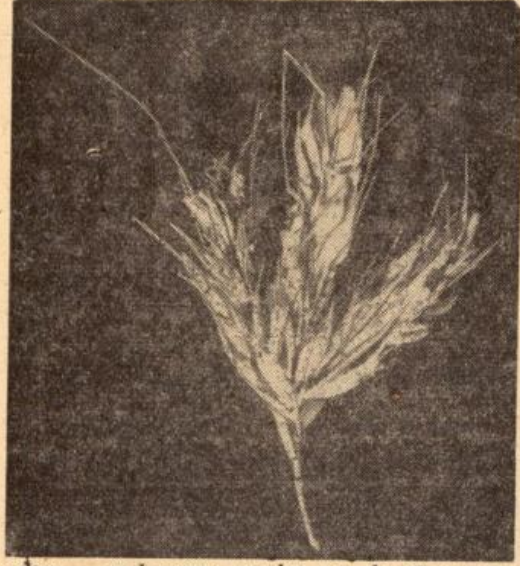
Die ganze Welt weiß, daß es den Staatspräsidenten Dr. Syngman Rhee und seinen ganzen Staat nicht mehr gäbe, wenn nicht die Vereinten

Nationen, allen voran die Amerikaner, ihm zu Hilfe gekommen wären. In drei Jahren Krieg haben die Vereinigten Staaten außer beträchtlichen Blutopfern Milliarden von Dollar zur Rettung und Erhaltung Südkoreas ausgegeben. Der amerikanische Steuerzahler seufzt unter der im Zusammenhang mit dem Koreakrieg angestiegenen Steuerlast und möchte gerade jetzt, wo immerhin die Waffen schweigen, wenigstens eine Erleichterung sehen.

Da kommt der Alte von Seoul und präsentiert seine Rechnung. Er verlangt Miete dafür, daß die UNO-Truppen seinem Hilferuf gefolgt sind. Sicher haben die amerikanischen Soldaten, die ihr Leben in Korea in die Schanze schlugen, sich keinen allzugroßen Hoffnungen auf Dankbarkeit hingegeben. Sie wußten ja auch, daß sie nicht nur Südkorea, sondern weit mehr verteidigten. Aber mit einem Undank, der bereits Hohn ist, haben sie sicher nicht gerechnet. Und der Außenstehende muß sich fragen, ob der alte Rhee nicht das koreanische Gegenstück zu dem Sprichwort kennt, daß der Krug so lange zum Wasser geht, bis er bricht. C. C.

Es ist ein Glücksbringer . . .

. . . sagen die Bauern, wenn sie drei Ähren auf einem Halm finden, wie sie uns jetzt ein Vermessungsarbeiter zeigte. Diese Drillings-Ähren, die übrigens nur bei Roggen — und auch da nur sehr



selten — vorkommen, werden von den Bauern gesammelt und am Hut getragen oder in der Tanne des Hauses befestigt.

Halver

Vor dem großen Jubiläum

Nunmehr steht der heimische Männergesangsverein „Arion“ unmittelbar vor der Feier seines 75jährigen Bestehens, das bekanntlich am kommenden Sonntag mit einer umfangreichen Festfolge, beginnend mit einer Feierstunde auf dem Werkshof des Märkischen Werkes, begangen werden soll. Dieser Feierstunde werden sich eine Gefallenenehrung am Ehrenmal, ein Massenchor aller teilnehmenden Vereine auf dem Marktplatz und ein Festzug durch den Ort anschließen. Ein Festkonzert und ein Festball werden diesen denkwürdigen Tag in der Vereinsgeschichte beschließen.

Kulturkreis fährt zum Altenberger Dom

Die Fahrt des Halverschen Kulturkreises zur Burg Altena im vorigen Jahr hatte viel Zustimmung gefunden. Der Kulturkreis will deshalb den Reigen seiner diesjährigen Veranstaltungen mit einer Fahrt zum Altenberger Dom beginnen. Küster Heinen wird die Fahrtteilnehmer mit den Schätzen dieser schönsten gotischen Bauschöpfung unserer näheren Heimat bekannt machen und eine weise Orgelstunde wird Raum und Musik in Einklang bringen.

Im Anschluß an die Führung will man im Dombotel ein paar Stunden zusammen sein. Gelegenheit zu einem Imbiß ist dort gegeben. Die Fahrt soll am Freitag, dem 18. September, stattfinden.

Großes Preisschießen

Der Schießklub Halver veranstaltet über das Wochenende ein großes Preisschießen. Außer ansehnlichen Geldpreisen, erhält noch der jeweilige Tagesbestschütze einen Sonderpreis. Die Mitglieder des hiesigen Schießklubs sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Auch der Reichsbund nimmt teil

An der Gefallenenehrung, die der MGW „Arion“ am kommenden Sonntag anlässlich seiner Jubelfeier am Ehrenmal vornimmt, wird sich auch die Ortsgruppe Halver des Reichsbundes der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen beteiligen. Näheres ist aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich.

Wieder Sprechstunde des Bürgermeisters

Im Sitzungssaal des Amtshauses findet am morgigen Samstag wiederum ein Sprechtag des Gemeinde- und des Amtsbürgermeisters für die Bevölkerung statt. Die näheren Einzelheiten sind aus einer Amtlichen Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil zu ersehen.

Ehre dem Alter

Am heutigen Tage kann Frau August Meißner, Emma geb. Krause, auf dem Dorfe 4, ihr 77. Lebensjahr vollenden. Die Heimatzeitung gratuliert.

Oberbrügge/Ehringhausen

Hohes Alter

Seinen 71. Geburtstag kann am morgigen Sonnabend Karl Dango, Ohlerweide, begehen. Am Sonntag kann Witwe Anni Berghaus, Heerstraße, ihren 79. Geburtstag feiern. Beiden Geburtstagskindern entbieten wir herzliche Glückwünsche.

Schalksmühle

55 Tauben gesetzt - 15 Preise

Der Verein „Heimatlübe“ Schalksmühle beteiligte sich mit Jung- und Alttauben an dem Preisflug innerhalb der Sauerländischen Reisevereinsung. Startort war Aschaffenburg. Die 15 erzielten Preise fielen nachstehenden Züchtern zu: Kleinschmidt, Walch, 23.; vom Brocke, Nachrodt, 51.; Kraus, 72.; Theo Enneper 80., 96., 100., 158., 162., 166., 174.; Petzel 87.; Reinecke 90., 94., 130. Preis.

Der nächste Gerichtstag

in Schalksmühle findet am kommenden Montag, dem 14. September, im Sitzungssaal der Verwaltungsgeschäftsstelle, Viktoriastraße 6, statt. Er beginnt pünktlich um 8.30 Uhr.

Kierspe

Morgen Monatsversammlung der Heimkehrer

Am morgigen Samstagabend findet im Gasthof Hefendahl, Wildenkuhlen, die Monatsver-

Feierstunde der AOK Altena-Lüdenscheld

Kein Vorbild gab es damals bei der Gründung

125 Jahre Einsatz für soziale Gerechtigkeit - Schutz des Einzelnen über alle Krisen hinweg - Klarer Rechtscharakter

Aus Anlaß der 125jährigen Wiederkehr des Beginns der sozialen Krankenversicherung in Lüdenscheld veranstaltete die Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis Altena und den Stadtkreis Lüdenscheld am gestrigen Nachmittag in der Lüdenschelder „Concordia“ eine Feierstunde, die die segensreiche Arbeit und die Bedeutung dieser heimischen sozialen Einrichtung herausstellte. Die soziale Gerechtigkeit — das ist das klare Anliegen dieser nunmehr auf eine lange, segensreiche Tätigkeit zurückblickenden Institution.

Nach einem einleitenden Vortrag des Orchesters der Lüdenschelder Stadtverwaltung ergriff der Geschäftsführer, Direktor Panne zu seiner Begrüßungsansprache das Wort, in der er sich besonders auch an die erschienenen Vertreter des Oberversicherungsamtes Dortmund, des Verbandes der Ortskrankenkassen von Westfalen-Lippe, der Versicherungsämter Altena und Lüdenscheld, der Vertrauensärzte, der Unternehmerverbände und des Gewerkschaftsbundes wandte. Gleichzeitig betonte er, daß dieses Jubiläum deutlich mache, wie hoch

der soziale Gedanke

stets im heimatischen Bereich entwickelt gewesen sei. Das habe sich über alle Krisen und die Währungsreform hinweg bewiesen. Einzelheiten enthält eine ausführlich gehaltene Fest- und Denkschrift, die allen Teilnehmern an dieser Feierstunde zugänglich gemacht wurde.

Einen eindrucksvollen Rückblick auf die Entwicklung der Kasse gab alsdann der Vorsitzende des Vorstandes, vom Orde, der mehr als die Hälfte dieser Zeit persönlich miterlebt und die Geschichte der Sozialversicherung erforscht hat. Es begann, so führte er im einzelnen aus, am 21. August 1828, als in Lüdenscheld ein Verein der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gegründet wurde, der die Unterstützung der Ersteren bezweckte. Was uns heute so selbstverständlich und sicher erscheint, so erklärte der Redner, war damals eine Tat von nicht zu überschätzender Bedeutung. Die Lage der arbeitenden Klassen war damals alles andere als rosig, wenn auch zunächst noch in unserem Gebiet noch einigermaßen patriarchalische Zustände herrschten. Die sozialen Erschütterungen brachten der Geist der Französischen Revolution und die Eroberungskriege Napoleons. Hinzu trat der Einfluß der mannigfachen neuen Erfindungen, die völlig neue Industrien im Gefolge hatten. Mit den Fabriken kam der Fabrikarbeiter. Damit setzte

die große Aufgabe

der sozialen Krankenversicherung ein, die nunmehr in unserem Bereich auf ein 125jähriges Wirken zurückblicken kann.

Aber auch jetzt, so führte der Redner weiter aus, stehen neue und große sozialpolitische Aufgaben vor uns. Der Aderlaß der beiden Weltkriege macht sich in dem Altersaufbau der Be-

völkerung nur zu sehr bemerkbar. Die Aufgabe der Kasse ist es darum auch heute, das Volk gesund und lebensfähig zu erhalten. Die Zeit stellt Aufgaben und wir müssen uns ihnen gewachsen zeigen. Wir tragen, so schloß er, die

Verantwortung vor der Zukunft

und haben die soziale Gerechtigkeit anzustreben. Diese ist der beste Garant für den Frieden und die Wohlfahrt in jedem Staat.

Wirtschaft und Technik, so führte der Vorsit-



zende des Oberversicherungsamtes Dortmund, Regierungsdirektor Petersen, aus, sind die Faktoren, die uns weiter führen. Im Lüdenschelder Raum ist das soziale Gewissen sehr früh erwacht. Obenan in der Sozialversicherung steht der Dienst am Menschen. Wesentlich und charakteristisch für die jüngste Entwicklung ist dabei nicht allein die soziale Hilfe, sondern auch der Rechtsanspruch, den der einzelne auf die Leistungen hat. Der Rechtscharakter ist jetzt ganz deutlich herausgestellt. Er schloß mit den Worten „Alles im Dienst am Nächsten“ und den besten Wünschen für die weitere Entwicklung.

In ähnlichem Sinne äußerte sich weiterhin der Vorsitzende des Verbandes der Ortskrankenkassen von Westfalen-Lippe, Sattler, Dortmund. Dabei betonte er, daß es bei der Gründung der heimischen Kasse

keinerlei Vorbild

gegeben habe. Um so mehr ist diese als eine soziale Tat, auch der Arbeitgeber, zu werten. Sie wurde richtunggebend für die gesamte Ent-



Direktor Panne eröffnete die Feierstunde mit begrüßenden Worten, in denen er die Bedeutung des festlichen Anlasses umriß. Foto: Breitbach

wicklung der Krankenversicherung. Während sich hier ein echtes historisches demokratisches Element entwickelte, wurde die Lüdenschelder Kasse zugleich zu einer der bestfundierte überhaupt. Auch er sprach allen Beteiligten den Dank aus und gab dem Wunsche Ausdruck, daß die Entwicklung so weitergehen möge, wie man es erhoffe und daß sich gleichzeitig die Spannungen im Staate lösen möchten. Es gilt jetzt, aus zwei verlorenen Kriegen

das Bestmögliche

herauszuholen. Diesen Wünschen schloß sich auch der Vorsitzende der Vertreterversammlung Jansen, zugleich im Namen der Arbeitgeberverbände, an.

Die Rückschau auf die Entwicklung der auch für den heimischen Bereich zuständigen Kasse zeigt das Bestreben, den einzelnen gegenüber den Wechselfällen des Lebens zu schützen und weist gleichzeitig die dabei erzielten Erfolge aus. Nunmehr geht der Weg in der bisher beschrittenen Richtung weiter — zum Wohle und im Dienst am Nächsten Dr. Weg-

Vom Fußballspiel in den Tod

Folgenschwerer Verkehrsunfall in Ohl-Rönsahl

In den Abendstunden befand sich die Fußballmannschaft der Firma B. u. St. aus Egerpol auf Motorrädern und Pkw auf der Rückfahrt von einem Fußballspiel in Marienheide nach Egerpol. An der Straßenkreuzung am Tank Zimmermann in Ohl kam der Kolonne aus Richtung Wipperföhr ein schwerer Lastzug entgegen, der vorschriftsmäßig nach Rönsahl weiterfuhr. Während es noch zwei Motorrädern gelang, an dem Lastzug vorbeizukommen, fuhr der Fahrer des nächsten Rades, einer 125 ccm DKW, in den Lastzug hinein.

Bei dem Zusammenstoß erlitt der 19 Jahre alte Elektriker Weisner aus Agathaberg so schwere Verletzungen, daß er sofort starb. Der Schlosser Stunnen aus Lefersmühle wurde ebenfalls schwer verletzt und in das Krankenhaus Wipperföhr eingeliefert.



Lichtspiele Karlshöhe

Was spielt sich auf der Motorjacht „Seekönigin“ ab, die neben den beiden Hauptdarstellern John Garfield und Patricia Neal im Mittelpunkt eines äußerst geheimnisvollen Filmgeschehens steht? Es geht um Menschenmord, Glücksjäger, skrupellose Banditen, schöne Frauen und nicht zuletzt um die Liebe in dem neuen Film „Menschenschmuggel“. Diesem von Michael Curtiz inszenierten Film diene der Roman „Haben und Nichthaben“ von Ernest Hemingway als Vorlage.

Regina-Lichtspiele

Die Operette „Maske in Blau“ verdankt ihre Popularität mit über 40 Millionen Besuchern nicht zuletzt den Liedern und Melodien, die zu Volkschlagern im besten Sinne wurden. Der Farbfilm bringt sie im Rahmen prachtvoller Revuebilder und -szenen in hervorragender musikalischer, rhythmischer und gesanglicher Interpretation erneut zur Geltung. Jeder kennt den zündenden Schlager-Reigen von „Maske in Blau“. Jeder liebt den Schwung der Melodien und Lieder! Zu den bekannten Liedern und Melodien der Original-Operette kommt im Film eine neue Nummer, die alle Voraussetzungen mitbringt ein neuer Schlager zu werden, komponiert von Fred Raymond, Text Günther Schwenn. Außer Marika Röck und dem Buffopaar Walter Müller/Helly Servi singen bekannte Stars von Rundfunk und Schallplatte.

Lichtspiele „Unter den Linden“

In dem neuen Farbfilm „Sabotage“ kämpft Randolph Scott, unterstützt von der reizvollen Lucille Norman, verzweifelt gegen

Ist die Beamtenlaufbahn noch gefragt?

Verbaost- und ABSB-Versammlung diskutiert das „Bandwurmthema“ 131er-Gesetz

Zu einer gemeinsamen Kreisverbandstagung fanden sich „Verbaost“ und der Allgemeine Beamten-Schutz-Bund (ABSB) in der Gaststätte Zabelhöfer (Südstraße) ein, um die Lage nach der Verabschiedung des Bundesbeamtengesetzes und der ersten Novelle zum 131er-Gesetz zu erörtern.

In dem ersten Kurzreferat betonte Regierungsrat z. Vv. Struckmeier, daß das Bundesbeamtengesetz noch nicht die gewünschten Ergebnisse gebracht habe. Man wolle aber die Verbesserungen, die nicht zuletzt dank des Einsatzes der Verbände erreicht worden seien, nicht übersehen, obwohl man eigentlich nur von Schönheitsreparaturen sprechen könne, weil die Nachteile überwiegen. Erfreulich sei als grundsätzliches Moment, daß das Berufsbeamtentum wieder als wesentliche Stütze des Staates anerkannt sei. Angesichts der noch bestehenden Begriffe „Laufbahnbeamter“ und „Außenbeamter“ sei es verständ-

sammlung des Verbandes der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermissten-Angehörigen, Ortsverband Kierspe, statt. Alle Heimkehrer und Angehörige von Vermissten sind hierzu herzlich eingeladen.

TV Kierspe 79 ermittelt seine Vereinsmeister im Tischtennis

Am morgigen Sonnabend werden in der Turnhalle des TV Kierspe 79 die Tischtennis-Vereinsmeisterschaften abgewickelt. Im Männer-Einzel, Männer-Doppel, Jugend-Einzel und Jugend-Doppel wird es harte Kämpfe geben, um die Besten zu ermitteln. Da die Entscheidungen in Doppelk.o.-Runden erspielt werden, ist über den Ausgang schwer etwas zu sagen. Die Tagesform dürfte sehr wichtig sein.

lich, daß sich die jungen Leute heute wohl überlegen, ob sie die Beamtenlaufbahn einschlagen oder nicht lieber zur Industrie gehen sollten. Das dort verwirklichte Leistungsprinzip ziehe selbstverständlich die Tüchtigen an.

Der Vorsitzende des Kreisverbandes „Verbaost“, Dr. Köller, nahm das Änderungs-gesetz (Novelle zum 131er-Gesetz) unter die Lupe, um auch in diesem Zusammenhang Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen. Er bemängelte besonders, daß leider immer noch zweierlei Recht zu verzeichnen sei. In der anschließenden, recht angeregten Aussprache gaben beide Referenten Aufklärung zu verschiedenen angeschnittenen Problemen. Diejenigen, die jetzt unter das 131er-Gesetz fallen, aber noch keinen Unterbringungschein besitzen bzw. noch nicht untergebracht sind und auch keine Übergangsbezüge erhalten, müssen den Meldetermin (31. 12. 53) beachten. Typisch erscheint in diesem Zusammenhang die Feststellung, daß auch zu den oben erwähnten angenommenen bzw. beschlossenen Gesetzen zunächst einmal wieder die Verwaltungsvorschriften und Durchführungsbestimmungen abgewartet werden müssen. Wenn weiter darauf hingewiesen wurde, daß eine bestimmte Verwaltungsanordnung dem Gesetz widerspreche, ergab sich auch für die Versammlungsteilnehmer, bei denen es sich immerhin um Leute vom Bau handelt, die Frage: „Wo liegt in diesem Falle die Rechtskraft?“ Zur Klärung dieser Frage werden wieder Kommentare erforderlich und der Laie wundert sich.

Das Fazit des Abends wurde von beiden Sprechern, vor allem auf Grund der Aussprache, dahin gezogen, daß es weiterhin des verstärkten Einsatzes der Verbände bedarf unter der Voraussetzung des einhelligen Zusammenstehens aller Mitglieder, denen sich auch der letzte Außenstehende anschließen muß. X



MG V Arion Halver 1878

Mitglied des Deutschen Sängerbundes

Schirmherr: Herr Adolf Hoffmann

Chorleiter: Herr Willi Schneider

75 jährige Jubelfeier

am 13. September 1953

Festfolge:

6.45 Uhr Weckruf

8.30 Uhr Feierstunde anlässlich des 75jährigen Bestehens des MG V Arion Halver auf dem Werkshof des „Märkischen Werks“, Haus Heide

11.00 Uhr Gefallenenehrung am Ehrenmal

14.30 Uhr Massenchor sämtlicher teilnehmender Vereine auf dem Marktplatz

15.00 Uhr Festzug durch die Straßen des Ortes

16.00 Uhr Festkonzert im Saale der Karlshöhe

20.00 Uhr Festball

Teilnehmende Vereine:

Quartettverein „Geselligkeit“ Mülheim/Ruhr

MGV „Liederkrantz“ Remscheid

Sängervereinigung Vorth-Grünenbaum

MGV Bollwerk

MGV „Eintracht“ Buschhausen

MGV „Germania“ Hohenplanken

MGV „Liederkrantz“ Anschlag

Quartettverein „Frohsinn“ Halver

MGV Halver 1854

MGV Oeckinghausen

Die Musik wird ausgeführt vom Städtischen Musikverein Radevormwald unter Leitung von Obermusikmeister Rudi Berndt, ehemaliger Stabstrompeter im Phil. Orchester Berlin.

Eintrittspreis: Konzert DM 1.50; Ball DM 1. — Vorverkauf bei den Sängern.

Lichtspiele Karlshöhe

Freitag u. Samstag 20 Uhr
Montag 20 Uhr

John Grafield - Patricia Neal

Menschen-schmuggel

Nach dem Roman „Haben und Nichthaben“ von Ernest Hemingway

Als Buch u. Film ein Welterfolg

Eine abenteuerl. Geschichte um unehrl. Seeleute, gewissenlose Geschäftsmacher und gefährliche Frauen.

Lichtspiele „Unter den Linden“

zeigt von

Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 14.30 und 17 Uhr

den Farbfilm

Sabotage

mit Randolph Scott, Lucille Norman und Raymond Massey

Ein Filmdokument der Pionierarbeit tapfer, harter Männer, die allen Sabotageakten zum Trotz den Bau der ersten transkontinental. Eisenbahn Amerikas vollenden.

Samstag 22.15 Uhr Spätvorstellung

Burt Lancaster Elizabeth Scott in

14 Jahre Sing-Sing

Skandal im vornehmsten Nachtclub New Yorks

REGINA LICHTSPIELE HALVER

Heute bis einschließlich Montag 20 Uhr

Sonntag auch 16.45 und

Samstag 22.15 und Sonntag 14.30 Uhr

Neuverfilmung der glanzvollen Operette

Maske in Blau

Als Farbfilm mit Marika Röck ferner Paul Hubschmid, Walter Müller, Ernst Waldow, Helli Servi

Marika Röck, die temperamentvolle Julischka aus Buda-Budapest im temperamentvollsten, charmantesten Farbfilm des Jahres.

KULTUR HALVER

Besichtigung des **Altenberger Doms**

am Freitag, dem 18. September 1953

HALVER

Die Mitglieder und Gäste treffen sich am Feuerwehrplatz, Halver, Thomasstr., um 15.45 Uhr. Preis für Fahrt und Besichtigung 1.50 DM (Mitglieder) und 3. — (Gäste). Rückfahrt gegen 23 Uhr. — Im Anschluß an die Dombesichtigung findet eine Orgelstunde statt, ferner ein gemütliches Beisammensein in der Dom-Gaststätte. — Anmeldungen richten man bis zum 14. Sept. an den Kassierer des Kulturkreises. Tel.: 242 und 548



Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen - Ortsgruppe Halver

Zur Teilnahme an der Gefallenenehrung am Ehrenmal aus Anlaß der 75jährigen Jubelfeier des MG V Arion treffen sich die Mitglieder Sonntag, den 13. 9. 53, um 10.45 Uhr, Hotel zur Post.

Der Vorstand

Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters und des Amtsbürgermeisters

Der Bürgermeister der Gemeinde Halver und der Amtsbürgermeister des Amtes Halver halten am Samstag, dem 12. dieses Monats, morgens ab 8.30 Uhr im Sitzungssaal des Amtshauses in Halver eine Sprechstunde für die Bevölkerung ab.

Halver, den 7. September 1953.

Lohoff, Amtsdirektor



JEDERMANN

sollte Klosterfrau Aktiv-Puder stets griffbereit im Hause haben: bei Hautschäden mancherlei Art, bei Abschürfungen und Verbrennungen, bei Pickeln und Ausschlag, besonders aber auch in der vorbeugenden Körper- und Fußpflege hat er sich als erstaunlich wirksam erwiesen.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Denken Sie auch an Klosterfrau Melisengeist, nur echt in der blauen Packung.



Nach einmal jung sein

auch mit 40 und 50 Jahren. Nimm **FRAUENGOLD!** — Das wirkt und stärkt wunderbar, erfrischt, belebt und verleiht gesundes Aussehen, auch in kritischen Zeiten. Bleibender Segen für jede Frau.

Frauengold verjüngt



Sie von innen heraus.

... und für Ihren Mann **EIDRAN**, die Gehirn- und Nervenmischung von erstaunlicher Wirkungskraft.

in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern

LANDWIRTSCHAFTL. AUSSTELLUNG 1953

Sonnabend, den 12. 9. und Sonntag, den 13. 9. 1953

Schützenplatz Lüdenscheid

Sonnabend, den 12. Sept. 1953

9.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung in der neuen Schützenhalle

9.00 Uhr Tagesschau (Großvieh, Ziegen, Schafe, Kaninchen, Geflügel)

18.00 Uhr Vorführung der prämierten Tiere

15.30 Uhr Konzert in der Schützenhalle

16.00 Uhr Schleppergeschicklichkeitsfahren

20.00 Uhr Festabend mit Tanz

Verschiedene Lehrschau der Wirtschaftsberatungsstelle und des Tierzuchtamtes Arnberg. Forst, Jagd, Gartenbau, Naturschutz, Vorführungen im Filmzelt, Bäuerliches Werken, Wettbewerbe der Landjugend, Sondererzeugnisse der gewerblichen Wirtschaft.

Parkmöglichkeiten: Hintere Saarlandstraße, Lohrswaldchen, hintere Reckenstraße, Platz an der Bismarcksäule.

Sonntag, den 13. Sept. 1953

9.00 Uhr Öffnung der Ausstellung

10.30 Uhr Schleppergeschicklichkeitsfahren

11.00—12.45 Uhr Frühkonzert in der Schützenhalle

14.00 Uhr Festzug der Reiter und Fahrer in historischen Uniformen von der Hohen Steinert zur Schützenhalle

15.00 Uhr Reiterliche Vorführungen: Abteilungsreiten, Jugendreiten, Springen, Quadridle in historischen Uniformen, Großer Zapfenstreich

20.00 Uhr Tanz in der Schützenhalle

Ihre Neubauwohnung ist bezugsfertig

die Möbel fehlen...

Sie machen sich Sorge über die Anschaffung??

wir bieten Ihnen außergewöhnliches

Entgegenkommen in der Zahlungsweise.

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten.

Fordern Sie Katalog über Möbel · Polstermöbel · Herde · Öfen Teppiche · Oberbetten · Matratzen usw. an.

Sie können alles in einem Hause kaufen.

Möbelhaus HÖRICH

LÜDENSCHIED

Schillerstr. 11 Tel. 4443

Aerztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 13. Sept. 53, von Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Halver:

Dr. Kauert, Telefon 596

Schalkehmühle:

Dr. Halverscheid

Ruf 527, Privat 400

Kierspe-Rönsahl:

Dr. Römer, Telefon 562



Großes Preisschießen

im Hotel zur Post

am 12. und 13. September 1953

1. Preis DM 50. —

2. Preis DM 40. —

3. Preis DM 30. —

4. Preis DM 20. —

5. Preis DM 15. —

6. Preis DM 10. —

7. Preis DM 5. —

sowie je ein Tagesbestpreis

Sonnabend

Anfang 14.00 Uhr

Sonntag

Anfang 9.00 Uhr

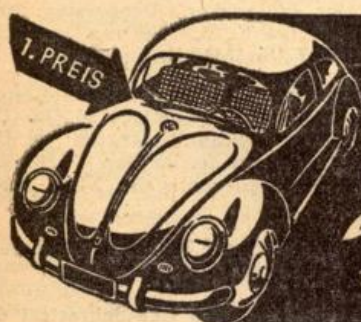
Es ladet ein:

SCHIESSKLUB HALVER i. W.

SINGER NÄHMASCHINEN

Aktengesellschaft, HAGEN, Mittelstr. 2, Ruf: Amt Hagen

68 85



10000 DM

PREISAUSSCHREIBEN

Zahnweiss

mit Carisin

Beachten Sie bitte unseren Werbefilm „Von Mund zu Mund“



Die neuen Herbst- u. Wintermoden

sind eingetroffen.

Wir erwarten gerne Ihren Besuch

Thordson

W-ELBERFELD · HERZOGSTR. 19



Das Spezialhaus für alle Bereifungen

Runderneuerung von Wulst zu Wulst mit Garantie in sämtlichen Profilen

Autozubehör — Tankstelle

Lüdenscheid, Heedfelder Straße 18 · Telefon 3560/3567

Zelt 1 · Stand 12

Das stets willkommene Geschenk

Jugendbücher!

Mädchen-Bücher

Ein kleines Wort, das Wunder tat; von Emma Gündel DM 3,80

Pucki Bücher; von Magda Trott . . . 3,90

Goldköpfchen Bücher; von Magda Trott . . . 3,90

Nesthäkchen Bücher; von Else Ury . . . 4,80

Ein Mädel bin ich von Hertha von Gebhardt . . . 5,80

Schloß Wildenstein; v. Johanna Spyri . . . 4,20

Kurze Geschichten; von Johanna Spyri . . . 5,80

Heldi; von Johanna Spyri . . . 3,85

Das doppelte Lottchen; v. Erich Kästner . . . 6,80

Professors Zwillinge in der Waldschule von Else Ury . . . 4,95

Jungen-Bücher

Diebe im Werk; von Julius Moshage . . . 3,20

Emil und die Detektive; von Erich Kästner . . . 6,80

Emil und die drei Zwillinge; von Erich Kästner . . . 6,80

Reni und Robbi; v. H. E. Seuberlich . . . 3,80

Frühling, Sommer, Herbst und Winter im Försterhaus; von Erich Klob . . . 2,80

Die Schatzinsel; von R. L. Stevenson . . . 5,80

Krüger Bei; von Karl May . . . 7,50

Satan und Ischariot; von Karl May . . . 7,50

Abenteuer in der Bidassoa; von Wilh. Niemeyer . . . 2,—

Buchhandlung Wilh. Bell jr.
Halver

Großversand für Tafelsilber

und für

gute Aussteuerwäsche

nur Markenware, kleine Ratenzahl. Verkauf nur an Private. Verlanges Sie Katalog gratis.

Josef Pilgram, Scherfede/Westf. 7

Leistungsecke

der Fa. Joh. Chr. Herdepe

Söhne, Halver, Telefon 160

Moderner OFEN

Krefft-Allesbrenner 35 cbm

DM 98. —